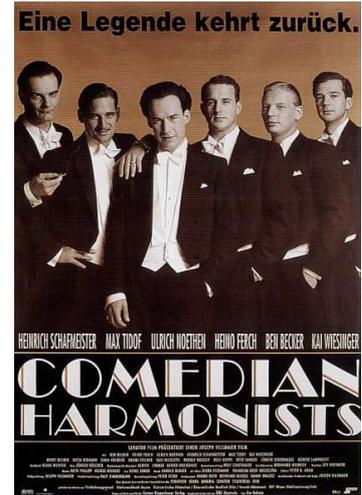


Comedian Harmonists

Regie: Joseph Vilsmaier
1998 (124')



Berlin in den 30er Jahren. Sechs junge Männer gründen die erfolgreichste A - Capella – Gesangsgruppe der Welt, die Comedian Harmonists! Aus dem Nichts heraus erreichen die sechs Musiker und Freunde mit ihrer Musik gemeinsam das, was sie sich ein Leben lang erträumten. Auch wenn das Ensemble nur ein paar Jahre lang bestand und an den politischen Umständen scheitern musste, gelang es ihm, eine einzigartige und unverwechselbare Musik zu schaffen, die sich bis heute größter Popularität erfreut.

Vokabeln und Redewendungen:

einen Kohldampf haben (umgangssprachlich): einen großen Hunger haben

die Elendsgestalten: Personen, die arm und geschunden aussehen

die Gage zahlen: dem Künstler sein Honorar zahlen

das Etablissement: ein Vergnügungshaus

der Kaffeehausklimperer: Pianist mit mittelmäßigen Qualitäten

abservieren: brüsk ablehnen

das Gedudel (abwertend): schlechte Musik

die Vorladung: ein Brief, in dem die Aufforderung enthalten ist, sich bei einem Amt zu präsentieren

die Reichskulturkammer: Kammer, in der nur arische Künstler eingeschrieben waren, gab Berechtigung zum Auftreten in Deutschland in der Zeit des Nationalsozialismus

bekloppt sein (berlinerisch): verrückt sein

der Verfolgungswahn: krankhafte Idee, dass man von jemandem verfolgt wird

glotzen: anstarren

In collaborazione con
In Zusammenarbeit mit

